

# RS OGH 1986/12/16 2Ob682/86, 2Ob526/89, 5Ob1527/92, 7Ob1526/94 (7Ob1527/94), 1Ob535/94 (1Ob1551/94),

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.12.1986

## Norm

MRG §33 Abs2

## Rechtssatz

Zum groben Verschulden bei Zahlungsverzug: Toleriert werden kann im allgemeinen nur eine Verspätung von wenigen Tagen oder wegen vorübergehender Zahlungsschwierigkeiten; häufige Rückstände trotz Mahnung können nur ausnahmsweise nach den Besonderheiten des Einzelfalles eine sonst naheliegende grobe Fahrlässigkeit ausschließen.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 682/86

Entscheidungstext OGH 16.12.1986 2 Ob 682/86

Veröff: MietSlg 38504

- 2 Ob 526/89

Entscheidungstext OGH 06.06.1989 2 Ob 526/89

nur: Häufige Rückstände trotz Mahnung können nur ausnahmsweise nach den Besonderheiten des Einzelfalles eine sonst naheliegende grobe Fahrlässigkeit ausschließen. (T1)

- 5 Ob 1527/92

Entscheidungstext OGH 24.03.1992 5 Ob 1527/92

Auch

- 7 Ob 1526/94

Entscheidungstext OGH 23.03.1994 7 Ob 1526/94

nur T1

- 1 Ob 535/94

Entscheidungstext OGH 29.08.1994 1 Ob 535/94

Beisatz: Wenn nahezu ein Jahr lang Mietzinsrückstände in oft beträchtlicher Höhe unberichtigt aushafteten und so gut wie niemals in den vereinbarten Monatsintervallen bezahlt wurden und auch vor dem aktuellen Verfahren Rückstände eingeklagt werden mussten, dann reicht das bloße Vorbringen des Beklagten, dass aufgetretene Zahlungsverzögerungen ihre Ursache in einem vorübergehenden Liquiditätsengpass gehabt hätten, nicht aus, um das Fehlen groben Verschuldens unter Beweis zu stellen. (T2)

- 4 Ob 582/95  
Entscheidungstext OGH 24.10.1995 4 Ob 582/95
- 6 Ob 41/97s  
Entscheidungstext OGH 20.03.1997 6 Ob 41/97s  
nur T1; Beisatz: Nicht grob fahrlässig (etwa durch Leichtsinn) herbeigeführte wirtschaftliche Schwierigkeiten können zugunsten des Mieters beachtlich sein. (T3)
- 7 Ob 248/97i  
Entscheidungstext OGH 11.11.1997 7 Ob 248/97i  
Beis wie T2
- 6 Ob 144/99s  
Entscheidungstext OGH 24.06.1999 6 Ob 144/99s  
Vgl auch; Beisatz: Der Versuch des Mieters, das Unternehmen zu retten beziehungsweise weiterhin am selben Standort im Gastgewerbe unselbständig tätig zu bleiben, stellt noch kein grobes Verschulden dar. (T4)
- 9 Ob 200/99y  
Entscheidungstext OGH 29.09.1999 9 Ob 200/99y  
Vgl auch; nur T1
- 8 Ob 206/99y  
Entscheidungstext OGH 26.08.1999 8 Ob 206/99y  
nur T1
- 6 Ob 257/03t  
Entscheidungstext OGH 11.12.2003 6 Ob 257/03t  
nur: Toleriert werden kann im allgemeinen nur eine Verspätung von wenigen Tagen oder wegen vorübergehender Zahlungsschwierigkeiten. (T5)  
Beisatz: Bei der Beurteilung des groben Verschuldens eines Mieters am Mietzinsrückstand (§ 33 Abs 2 MRG) ist dem Mieter ein rechtlich verfehlter Rat seines Rechtsanwalts, der nicht Erfüllungsgehilfe bei der Erfüllung der Mieterpflichten ist, nicht zuzurechnen (folgend 1 Ob 531/91 und unter Ablehnung von 5 Ob 528/93). (T6)  
Veröff: SZ 2003/161
- 1 Ob 274/03f  
Entscheidungstext OGH 18.03.2004 1 Ob 274/03f  
nur T5
- 6 Ob 179/04y  
Entscheidungstext OGH 15.12.2004 6 Ob 179/04y  
Auch
- 1 Ob 172/08p  
Entscheidungstext OGH 16.09.2008 1 Ob 172/08p
- 5 Ob 29/09i  
Entscheidungstext OGH 13.10.2009 5 Ob 29/09i  
Beis wie T6
- 2 Ob 160/09g  
Entscheidungstext OGH 28.01.2010 2 Ob 160/09g  
nur T1
- 3 Ob 71/12f  
Entscheidungstext OGH 15.05.2012 3 Ob 71/12f
- 7 Ob 99/12b  
Entscheidungstext OGH 14.11.2012 7 Ob 99/12b
- 8 Ob 26/12z  
Entscheidungstext OGH 05.04.2013 8 Ob 26/12z  
Vgl auch
- 3 Ob 201/13z  
Entscheidungstext OGH 19.12.2013 3 Ob 201/13z
- 10 Ob 3/14k

Entscheidungstext OGH 25.03.2014 10 Ob 3/14k

- 10 Ob 41/16a

Entscheidungstext OGH 07.06.2016 10 Ob 41/16a

Auch

- 9 Ob 60/16p

Entscheidungstext OGH 28.10.2016 9 Ob 60/16p

Auch; nur T1

- 3 Ob 112/17t

Entscheidungstext OGH 04.07.2017 3 Ob 112/17t

Auch

- 4 Ob 204/17d

Entscheidungstext OGH 21.12.2017 4 Ob 204/17d

Vgl

- 5 Ob 99/18x

Entscheidungstext OGH 12.06.2018 5 Ob 99/18x

- 6 Ob 60/19w

Entscheidungstext OGH 29.08.2019 6 Ob 60/19w

- 9 Ob 73/19d

Entscheidungstext OGH 30.10.2019 9 Ob 73/19d

Beisatz: Hier: Unter Berücksichtigung bereits vorangegangener Zahlungsrückstände, Mahnungen und zwei Mietzinsklagen war trotz des Arguments, dass der Mietzins nicht bezahlt werden habe können, weil der Untermieter für das gänzlich untervermietete Mietobjekt den Untermietzins nicht bezahlt habe, grobe Fahrlässigkeit anzunehmen. (T7)

- 3 Ob 16/20d

Entscheidungstext OGH 13.05.2020 3 Ob 16/20d

- 2 Ob 49/20z

Entscheidungstext OGH 29.06.2020 2 Ob 49/20z

- 8 Ob 45/22h

Entscheidungstext OGH 30.03.2022 8 Ob 45/22h

Vgl; Beis wie T6

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0070310

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

07.06.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)